Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 17

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ßen und schönen Ideal, und das Volk weiß ihre wertvollen Dienste zu schätzen.

Vor Jahren hat man den Ausbau der Seminarien auf 5 Ausbildungsjahre beschlossen, aber dann mit Rücksicht auf den herrschenden Lehrermangel bis heute von deren Realisierung absehen müssen. Weil dem so ist, sieht man in weiten Volkskreisen nicht ein, warum außerkantonalen Lehrkräften, die sich um aargauische Lehrstellen interessieren und bewerben, immer noch Schwierigkeiten bereitet werden. Aber es würde dem «Kulturkanton» sicherlich nichts von seiner Ehre abgehen, wenn er bestausgewiesenen Lehrkräften von «jenseits der Grenze» die Lehrbewilligung nicht versagen würde. *rr.*

Bücher

Selected Modern Short Stories. Ed. by Walter Gilomen. Collection of English Texts. Vol. 78. A. Francke AG, Bern. 27 S. und 8 S. Anmerkungen. Preis: Fr. 2.–.

Walter Gilomen hat im vorliegenden Bändchen für die Mittelstufe eine Gruppe von sechs modernen Kurzgeschichten zusammengestellt. Zwei Irländer: Joyce mit der eher für Dublin als für ihn repräsentativen Skizze: «The Little Cloud» und Elizabeth Bowen mit dem durch und durch englischen «A Queer Heart»; Catherine Mansfield mit «Sixpence», Somerset Maugham und William Saroyan mit für ihr Schaffen ebenso typischen wie erfrischenden Geschichten: «Louise» und «The Barber whose Uncle had his Head bitten off by a Circus Tiger». «The Speech» einer vielversprechenden Elizabeth Sewell schließt die Reihe ab.

Die Kurzgeschichten eignen sich für eine fortgeschrittene Mittelstufe; sie lassen sich methodisch für das Studium der Kunst der Beobachtung und Schilderung, der Kontrastierung und des Gesprächs gut auswerten.

Den Texten sind in gewohnter Weise am Schluß Anmerkungen beigegeben. Einige Druckfehler sind übersehen worden. *R. P. K.*

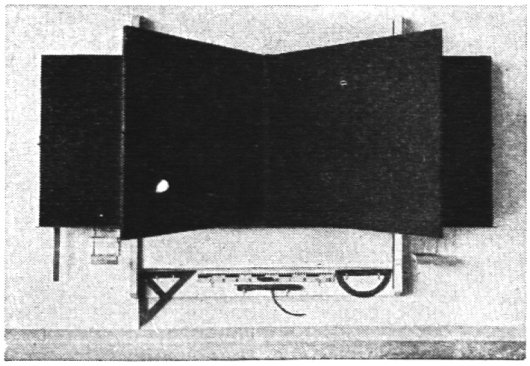
Schulen der Stadt Zug

Wir suchen einen

Sekundarlehrer

als Stellvertreter für die Dauer eines Jahres. Antritt: Mitte April 1958. Nähere Auskunft erteilt die unterzeichnete Stelle. Anmeldungen baldmöglichst an

Schulpräfektur der Stadt Zug.



Schultische ▪ Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne Thalwil

Schulmöbelfabrik AG Telephon 92 09 13 Gegründet 1880
Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Der freiwillige Vollzug der Beziehung mit Gott ist absoluter höchster Wert für die endliche Person und verwirklicht in Ehrfurcht, Vertrauen und Dienstbereitschaft die gegenseitige Beziehung zwischen Knecht (Knabe und Mann) oder Magd (Mädchen und Frau) und absolutem Herrn.
J. M. Hollenbach

Darlehen
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See

Für gute katholische Ehen . . .
gegen unüberlegte Bekanntschaft . . .
Eheanbahnung
«Katholischer Lebensweg»
Kronbühl / S. G.
Reell, diskret, kirchl. anerkannt. Prospekt gratis gegen Rückporto.

Der Schulrat Seedorf UR sucht für die Knaben-Oberschule, 5. bis 7. Klasse, einen

Lehrer

Stellenantritt 1. Mai 1958. Besoldung nach kant. Besoldungsreglement.
Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise an das Schulratspräsidium Seedorf UR.

Die Gemeinde Steinen SZ sucht tüchtigen

Lehrer oder Lehrerin

für die Primarschule, 3. und 4. Klasse gemischt. Besoldung nach Besoldungsgesetz. Antritt nach Ostern 1958.

Nähere Auskunft beim Schulratspräsidenten Josef Schuler-Wallimann, Steinen.

Einwohnergemeinde Cham

Offene Primarlehrerinnenstelle

Infolge Demission ist an der Unterstufe der Primarschule Cham-Dorf die Stelle einer Lehrerin neu zu besetzen.
Besoldung nach neuem Reglement: Fr. 8 300.– bis Fr. 11 900.–.
Stellenantritt: 24. April 1958.
Handschriftliche Anmeldungen unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo, sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind bis 15. Januar 1958 an den Präsidenten der Schulkommission Cham einzureichen.

Cham, den 20. Dezember 1957.

Die Schulkommission.

Gemeinde Wollerau SZ

Offene Primarlehrerinnenstelle

An der Primarschule Wollerau (3. und 4. Mädchenklassen) ist die Stelle einer katholischen Primarlehrerin zu besetzen. Antritt Frühjahr 1958, anfangs Mai. Gehalt nach kant. Besoldungsverordnung vom 10. Oktober 1956.
Schriftliche Anmeldungen unter Beilage der Patentausweise, Zeugnisse und des Lebenslaufes sind bis 1. Februar 1958 an das Schulratspräsidium, Herrn Dr. med. Hans Hongler, Wollerau, einzureichen.

Wollerau, den 28. Dezember 1957.

Schulrat Wollerau.

Gemeindeschule Erstfeld

Offene Lehrerstelle

Auf das neue Schuljahr 1958/59 ist an unserer 4. Knabenprimarschule die Stelle eines weltlichen, katholischen Lehrers neu zu besetzen.
Besoldung nach kantonaler Verordnung Fr. 8 500.– bis Fr. 11 000.–, 11% Teuerungszulage plus Sozialzulagen, Pensionskasse.
Bewerber sind ersucht, ihre Anmeldung mit Ausweis über den Studiengang bis zum **20. Januar 1958** dem Schulrat Erstfeld einzureichen.

Erstfeld, den 21. Dezember 1957.

Der Schulrat.

Neue Bücher

Walter Eidlitz
Der Glaube und die heiligen Schriften der Inder

320 Seiten. 24 Seiten Bilder. In Leinen, Fr. 16.80 – In diesem neuen Band der Reihe der kulturgeschichtlichen Taschenbücher erzählt Eidlitz die berühmten indischen Epen und bietet zugleich eine knappe Darstellung der uralten Glaubenswelt der Hindu.

Religion

Hildegard von Bingen
Geheimnis der Liebe

Bilder von des Menschen leibhaftiger Not und Seligkeit. Nach den Quellen übersetzt von Heinrich Schipperges. Unter den «Kleinen Büchern christlicher Weisheit». 193 Seiten. Kartoniert, Fr. 7.90 – Eine Auswahl aus dem gesamten Schrifttum Hildegards von Bingen in exemplarischen Leitbildern.

Gebhard Heyder
Paulus/Das Wort an die Welt

Eine Synopse der Briefe des Apostels. 300 Seiten. Kartoniert, Fr. 15.80 – P. Heyder hat der Verkündung des Heiles in dieser Synopse aus den Briefen des Völkerapostels die zeitgemäße eindringliche Form verliehen.

Alois Müller
Du bist voll der Gnade

Eine kleine Marienlehre. 100 Seiten. 4 Bilder. Kartoniert, Fr. 4.90 – Alois Müller stellt in einfacher, sachlicher Sprache zusammenhängend dar, was der katholische Glaube über die Mutter Jesu und ihre Stellung in der Kirche lehrt.

In allen Buchhandlungen Walter-Verlag Olten

Einwohnergemeinde Steinhausen

Stellenausschreibung

Für den Beginn des Schuljahres 1958/59 (21. April 1958) wird die Stelle eines

Primarlehrers

für die 4. und 5. Klasse, Knaben und Mädchen, zur Bewerbung ausgeschrieben. Gewünscht wird die Übernahme des Jungkirchenchores und des Hilfsorganistendienstes im Nebenamt.

Jahresgehalt: Fr. 8 800.– bis Fr. 11 500.– zuzüglich Sozialzulagen (Dienstalterszulagen inbegriffen). Für das Nebenamt wird spezielle Entschädigung ausgerichtet. Lehrerpensionskasse ist vorhanden.

Handschriftliche Anmeldungen mit Ausweis über Studiengang und bisherige Lehrtätigkeit sind bis zum 15. Januar 1958 an das Schulratspräsidium Steinhausen ZG einzureichen.

Steinhausen, den 10. Dez. 1957. Die Schulkommission.

Gemeindesekundarschule Erstfeld

Offene Lehrerstelle

Der Ausbau der Gemeindesekundarschule bedingt auf den Anfang des neuen Schuljahres (nach Ostern 1958) die Anstellung einer weitern Lehrkraft. Die Stelle einer

Sekundarlehrerin oder eines Sekundarlehrers

sprachlich-historischer oder mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Besoldung nach kantonaler Verordnung vom 26. Mai 1957.
a) Sekundarlehrerinnen: Fr. 9 000.– bis Fr. 11 500.– plus 11% Teuerungszulage und Sozialzulagen.
b) Sekundarlehrer: Fr. 10 000.– bis Fr. 12 500.– plus 11% Teuerungszulage und Sozialzulagen.
Pensionskasse.

Bewerberinnen und Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung mit Ausweis über den Studiengang und die bisherige Lehrtätigkeit bis zum 31. Januar 1958, an Schulratspräsident Dr. Ernst Bigger, einzureichen.

Erstfeld, den 10. Dezember 1957. Schulrat Erstfeld.

Neue Bücher

Alessandro Manzoni
Die Verlobten

Roman. Neu in der «Reihe Weltliteratur». Deutsch von A. Saager und Th. Sapper. Mit einem Nachwort von Eckart Peterich. 550 Seiten. Leinen, Fr. 17.80 – Dieses Epos erzählt die Geschichte von Renzo und Lucia, zweier lombardischer Liebender. Im Fresko einer durch Unterdrückung, Krieg und Befreiung gekennzeichneten Welt ersteht das zeitlos gültige Bild menschlichen Leidens und menschlicher Freude.

Felix Braun
Herbst des Reiches

Roman. Neu in der «Reihe Weltliteratur». Mit einem Nachwort von Johannes von Guenther. 680 Seiten. Leinen, Fr. 17.80 – Mit einer Meisterschaft, die selten ist in der Literatur deutscher Sprache, erzählt Felix Braun das Epos vom Untergang der Donaumonarchie, in der Liebesgeschichte des Studenten Anselm und der schönen Agnes Altkirchner, dieser Symbolgestalt für Österreich – für alles, was unvergängliches Glück auf Erden bedeutet.

Alfred Andersch
Piazza San Gaetano

Eine neapolitanische Erzählung. Mit Zeichnungen von Gisela Andersch. In der «Kleinen Reihe». 88 Seiten. Leinen, Fr. 5.85 – Die *Kölnische Rundschau* urteilt: «Eine wahrhafte Dichtung. Sie kommt aus der Wirklichkeit und ist in der Sprache der Wirklichkeit erfaßt.»

Fred Germonprez
Nun wird wieder Tag

Roman einer Genesung. Aus dem Flämischen übersetzt von Georg Hermanowski. 188 Seiten. Leinen, Fr. 11.80 – Die Zeitschrift *Het Zondagsblad* schrieb über die flandrische Originalausgabe: «Dieses Buch ist eine äußerst fesselnde Darstellung des Lebens im Sanatorium, eine überaus tröstliche Botschaft der Hoffnung für alle Kranken.»

In allen Buchhandlungen **Walter-Verlag Olten**

AZ Olten

Herrn Richard Böhi, Lehrer
Sommeri/Thrg.

Die Freude des Lehrers

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Vervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift (Umrisse, Skizzen, Zeichnungen, Rechnen-, Sprach- und andere Übungen, Einladungen, Programme etc. etc.), der

USV-Stempel

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrer und Lehrerinnen dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen.

Modell:	Format:	Preis:
Nr. 2	A 6 Postkarte	Fr. 30.–
Nr. 6	A 5 Heft	Fr. 38.–
Nr. 10	A 4	Fr. 48.–

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht.

USV-Fabrikation und Versand:

B. Schoch, Papeterie, Oberwangen TG Tel. (073) 6 76 45

Sissacher-Schulmöbel

beliebt und bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach

Telephon (061) 85 17 91

Bewährte Unterrichtshilfen in neuen Auflagen

Zu beziehen in jeder Buchhandlung

Fehrsche Buchhandlung
Verlag
St. Gallen

Karl Dudli Der Gesamtunterricht auf der Unterstufe

2. vermehrte Auflage 1957. 160 Seiten mit 23 Illustrationen. Karton. Fr. 8.75

Dieses Handbuch für die tägliche Unterrichtspraxis ist vor allem für den Junglehrer unentbehrlich. Es bietet aber auch dem erfahrenen Schulmann manche wertvollen Anregungen.
Es orientiert in dem ganz wenig veränderten ersten Teil über das Grundsätzliche der Unterrichtsarbeit auf der Unterstufe, erklärt das Wesen und die Bedeutung des Gesamtunterrichts und gibt die nötige Wegleitung für dessen Planung und Durchführung.
Im zweiten Teil finden sich 15 ausführliche Beispiele für die Praxis, die aktueller gestaltet wurden.

Hans Ruckstuhl Aufsatzunterricht

Grundlagen und Praxis. 4. Auflage 1957. 93 Seiten. Geheftet Fr. 4.80

Diese methodische Wegleitung, die aus langjähriger erfolgreicher Praxis hervorgegangen ist, enthält wertvolle Anregungen für alle Unterrichtsstufen.

200 Diktate

Für das dritte bis achte Schuljahr. 7. Auflage 1957. 111 Seiten. Geheftet Fr. 4.65

Keine nach orthographischen Regeln zusammengestellten Übungsreihen, sondern Sprachganze aus dem täglichen Erleben, die als Begleitstoffe in den Gesamtunterricht eingebaut werden.

Laßt uns reisen zu Narren und Weisen

Eine Sammlung von Kurzgeschichten zum Vorlesen und Nacherzählen. 2. veränderte Auflage 1955. 129 Seiten. Steif geheftet Fr. 6.25, in Leinen Fr. 8.–

Diese Auswahl von Vorlesestoffen enthält in bunter Mannigfaltigkeit Erzählungen, Anekdoten, Fabeln und Geschehnisse aus dem Alltag. Eine ausgezeichnete Handreichung für die Belebung des Unterrichts.